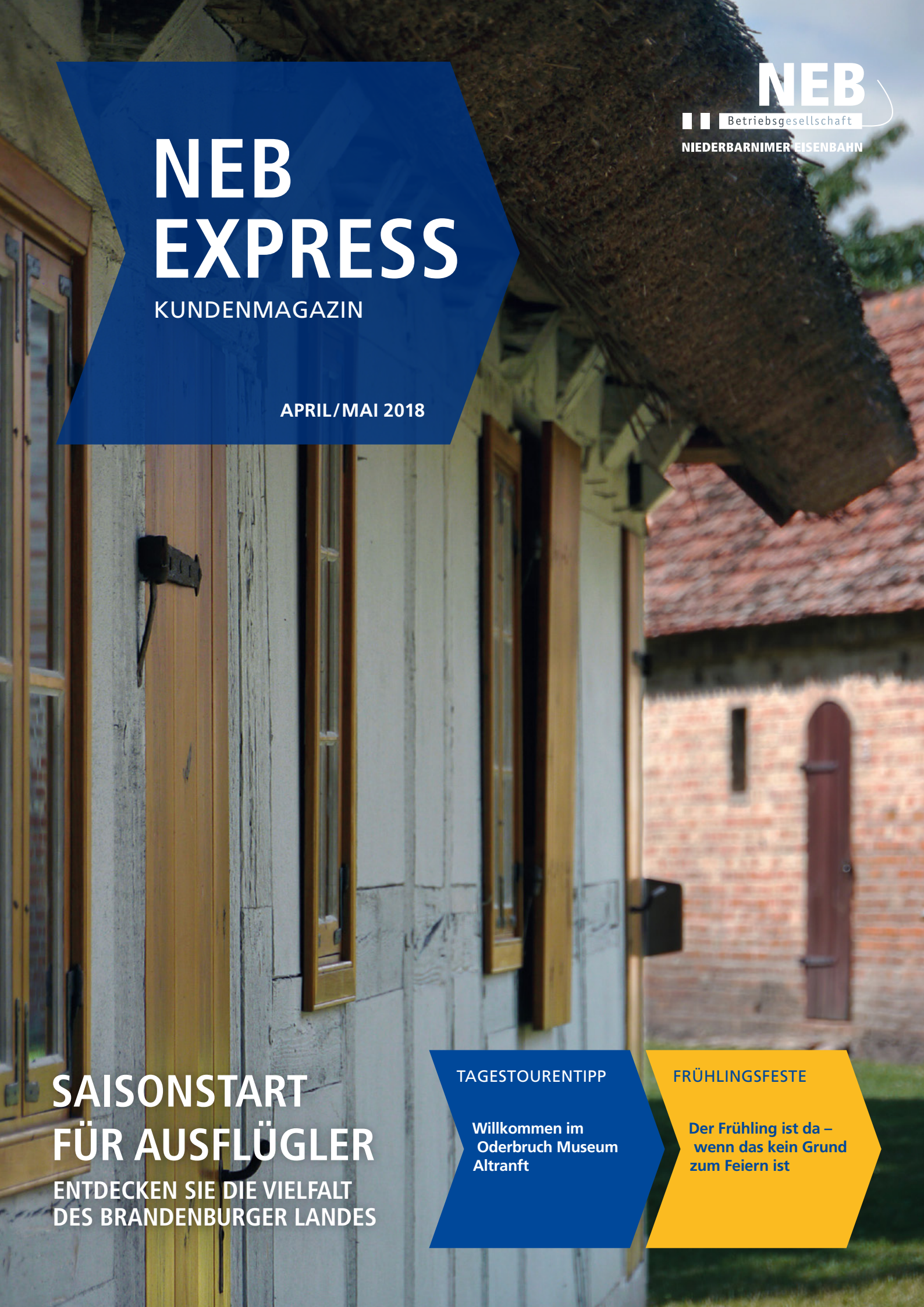


NEB Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

APRIL/MAI 2018

SAISONSTART FÜR AUSFLÜGLER

ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT DES BRANDENBURGER LANDES

TAGESTOURENTIPP

Willkommen im Oderbruch Museum Altranft

FRÜHLINGSFESTE

Der Frühling ist da – wenn das kein Grund zum Feiern ist

03 Freiheit auf dem Rücken der Pferde

04 Die NEB informiert

Ein Bahnhof erwacht wieder zum Leben
Ausflugssaison 2018 bei der NEB
Kurz notiert
Eisenbahner mit Herz
NEB Vor Ort
Ausflugsbroschüren
Bahn & Bike – die Mobilitätskombi
Sparsame Unabhängigkeit

08 Aktuelles vom VBB

Die Ausflugsbusse 2018
Die VBB-*fahr*Card bietet Zusatzfunktionen
„Touristentickets"
Das neue Bonusheft zum VBB-Abo 65plus

10 Geschichten von der Eisenbahn

Die steilste Standseilbahn der Welt

11 Lesefutter

Umziehen, statt Aufräumen

12 Tagestourentipp

Das Oderbruch Museum Altranft

14 Unterwegs in der Heimat

20 Rezept aus der Heimat

Ideen und Tipps für die Grillsaison

21 Unterhaltsames

Rätselspaß für Groß und Klein

23 Fahrplanabweichungen

Impressum/Teilnahmebedingungen für die Verlosungen auf Seite 21

BAHN & BIKE FÜR MEHR MOBILITÄT

Entspannt Tagestouren planen mit Leihfahrrädern vor Ort und ein paar Tipps für die Fahrradmitnahme im Zug.

TAGESTOURENTIPP: ALTRANFT

Zu einem Besuch im Oderbruch Museum Altranft

KINDER- UND JUGEND-FESTIVALPROJEKT 2018

Junge Künstler zeigen ihr Können auf großer Bühne

Ihr Kontakt zu uns:

NEB-Kundencenter

Tel. 030 396011-344, info@NEB.de, www.NEB.de

S+U-Bahnhof Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 7.15–18 Uhr, Sa/So 8–16 Uhr

Titelfoto: Stefan Schick Fotos: NEB/F. Küttler (2), Stefan Schick, FKJ e. V.

FRÜHLING IN BRANDENBURG

»Sonnenschein, Freiheit und ein kleines Blümchen muß man haben!«, sprach der Schmetterling bei Hans Christian Andersen, das klingt nach einem guten Plan. Reichlich Anregung, die frühlingshafte Freiheit in der Region zu genießen, finden Sie in diesem Heft und in unseren kostenlosen Ausflugsbroschüren, jetzt ganz neu im Sortiment: die „*Wunder*Schönen Aussichten", mit noch mehr tollen Zielen. Passend zur Saison haben wir auch unser Angebot auf einigen Strecken erhöht und starten mit dem Sommerfahrplan ab Ostern wieder in den Saisonverkehr nach Rheinsberg. Eine gute Fahrt durch den Frühling wünscht

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

FREIHEIT AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE

Brandenburg ist mit seinen endlosen Weiten aus Feldern, Wäldern und Wiesen und der herrlichen Ruhe ein ideales Pferdeland – direkt vor den Toren Berlins. Unzählige Reiterhöfe laden dazu ein, hier die Seele baumeln zu lassen und die Welt der Pferde zu entdecken.

Vom Rücken eines Pferdes sieht die Welt anders aus. Himmel und Baumkronen rücken ein Stück näher, der Perspektivwechsel macht den Blick weit und frei. Wer einmal oben saß, der weiß, warum es heißt: Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. In Brandenburg gibt es viele Möglichkeiten, dieses besondere Glück kennenzulernen und zu vertiefen. Direkt vor den Toren Berlins finden sich zahlreiche Reiterhöfe, viele von ihnen sind auch mit der Niederbarnimer Eisenbahn zu erreichen. Zum Beispiel der Hof „Reit- und Fahrtouristik Sander“ von Lisa Lillge, die ihre Gäste gern mit einem Shuttle am Bahnhof Groß Schönebeck (RB27) abholt. Mitten in der idyllischen Waldlandschaft der Schorfheide gelegen bietet er alles, was Pferdefreunde suchen: Ruhe, Natur und natürlich den engen Kontakt zu den Haflingern und Schwarzwäldern, auf denen es sich wunderbar reiten lässt. Lillge hat den Hof vor wenigen Wochen übernommen, der Betrieb ist durchgehend weitergelaufen. „Unseren Gästen bieten wir Kutschfahrten an, es kann ausgeritten werden, auch Kindergeburtstage sind uns herzlich willkommen“, erzählt Lillge. Auch drei Esel sind auf dem Hof zu Hause, sie haben dem hofeigenen „Eselcafé“ seinen Namen gegeben und mit ihnen darf gern spazieren gegangen werden. Übernachtungsmöglichkeiten direkt auf dem Hof stehen derzeit nicht zur Verfügung – hierfür gibt es Kooperationen mit umliegenden Hotels und Unterkünften.

Eine Besonderheit ist übrigens das liberale Reitwegegesetz in Brandenburg. Es erlaubt das Reiten im Wald und auf freier Flur auf allen zweispurig befahrbaren Wegen. Unweit des Trubels der Großstadt lässt sich so das Gefühl vollkommener Freiheit und Entschleunigung hoch zu Ross erleben.

Das tut nicht nur Erwachsenen gut, ein Urlaub auf dem Reiterhof ist gerade für Kinder und Jugendliche ein außergewöhnliches Erlebnis, das ein Leben lang in Erinnerung bleibt. Für sie bieten fast alle Reiterhöfe Reiterferien an, so auch die „Moguntia-Ranch am Pälitzsee“ in der Nähe von Rheinsberg (RB54). Eine Woche lang können sie auf der Ranch zu Gast sein, mit Reitunterricht, Ausflügen und dem Duft nach frischem Heu und Pferden. „Wir sind ein kleiner Betrieb mit einer Vollbetreuung und einfachen, kinderfreundlichen Unterkünften – die Kinder haben bei uns immer sehr viel Spaß“, erzählt Inhaberin Annegret Schwab, die sich schon auf ihre kleinen Gäste in den Osterferien freut. Nun steht die schönste Reiterzeit des Jahres vor der Tür: Der Frühling, wenn die Farben satter und die Temperaturen wärmer werden – und die Pferde sich genauso auf das Sommerhalbjahr freuen wie die Reiter auf ihren Rücken.

Ein paar Möglichkeiten in der Region für etwas Pferdeglück:

REIT- UND FAHRTOURISTIK SANDER
Prenzlauer Straße 14, 16244 Schorfheide
Groß Schönebeck, RB27 plus Transferservice
(2,5 km vom Bhf. entfernt)
www.reittouristik-sander.de

REITERHOF STEINDAMM
Steindamm 1, 17268 Templin, RB12
www.reiterhof-steindamm.de

MOGUNTIA-RANCH AM PÄLITZSEE
Dorfstraße 17, 16831 Rheinsberg,
RB54 plus Bus (20 Min.)
www.moguntia-ranch.de

HOF GRÜNEBERG
Dorfanger 23, 16775 Löwenberger Land,
RB12 plus 1 km
www.hof-grueneberg.de

Text: Christiane Petersen Foto: Shutterstock.com/Vasyl Syniuk

EIN BAHNHOF ERWACHT WIEDER ZUM LEBEN

Die Niederbarnimer Eisenbahn ist Eigentümerin des Bahnhofsgebäudes in Kietz, dem letzten Halt auf deutscher Seite der RB26. Das gesamte Areal liegt seit vielen Jahren im Dornröschenschlaf. Jetzt hat sich ein Verein gegründet, der den Bahnhof als Knotenpunkt zwischen Regionalbahn und Oder-Neisse-Radweg direkt an der polnischen Grenze wieder mit Leben erfüllen möchte. Erster Schritt ist eine kleine Ausstellung im Bahnhofsgebäude.

„Voll der Osten. Leben in der DDR“ lautet eine Fotoausstellung von Harald Hauswald mit Texten von Stefan Wolle. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der OSTKREUZ Agentur der Fotografen. Der Verein Kietz-Bahnhof wird die Ausstellung um polnische Texte ergänzen.

» **Ausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“**
ab 10. 5. Bahnhof Küstrin-Kietz (RB26)
Infos unter www.verein-kietz-bahnhof.de

» **7. Kunstmeile Weitlingkiez**
5. 5.–16. 6. Schaufenstergalerie im NEB-Kundencenter

KURZ NOTIERT

» **Saisonhalt an der RB60 (Schönfließ Dorf) zur Zeit der Adonisröschenblüte:** Das „Adonisröschendorf“ Mallnow ist während der Saison auf Besucher eingestellt. Infos unter *www.mallnow.de*

Vom Bhf. Schönfließ Dorf etwa 3–4 km zu Fuß; RB60, Saisonhalt Schönfließ Dorf vom 10. 3. bis 27. 5. 2018

» **Der NEB-Shop ist online:** Sammler und Eisenbahnfans können jetzt ganz bequem online bestellen und bezahlen: *www.NEB.de/Shop.*

» **NEB im Kino:** Im Sommer 2016 drehte ein junges Filmteam in einem Zug der RB25 nach Werneuchen eine Szene für den Film „Maybe, Baby“. Am 26. April kommt die Komödie übers Erwachsenwerden von Erwachsenen nun in die Kinos. In den Hauptrollen spielen u. a. Julia Becker und Marc Ben Puch.

AUSFLUGSSAISON 2018 BEI DER NEB

Für die Ausflüge mit der Bahn gibt es auch in diesem Jahr zusätzliche Angebote auf den Strecken der NEB:

RB26 » Für die Ausflugssaison gibt es Doppeltraktionen am Wochenende auf einem festen Umlauf.
Ab Berlin-Lichtenberg: 7.37 / 10.37 / 13.37 / 16.37 / 19.37 Uhr
Ab Kostrzyn: 6.03 / 9.11 / 12.03 / 15.11 / 18.03 Uhr
Zusätzlich, aber nur am Sonntag, ab Kostrzyn: 14.03 / 17.05 Uhr, ab Lichtenberg: 15.37 / 18.37 Uhr

RB36 » Vom 30. März bis 4. November gilt der Sommerfahrplan mit einem Stundentakt an den Wochenenden auch zwischen Beeskow und Frankfurt (Oder) und dem zusätzlichen Haltepunkt „Helenesee“ ab ca. 9 Uhr morgens.

RB54 » Von Karfreitag bis einschließlich 4. November 2018 fährt die RB54 im Saisonverkehr nach Rheinsberg. Durch eine Baumaßnahme der DB Netz am Karower Kreuz besteht nur eine durchgehende Verbindung am Morgen und eine am Abend zwischen Berlin-Lichtenberg und Rheinsberg. Für den Ausflugsverkehr am Wochenende werden die Züge mit einem zweiten Triebwagen verstärkt. Weitere Fahrten beginnen in Löwenberg (Mark). Es besteht Anschluss mit dem RE5. Zum Ende der Bauarbeiten wird ein neuer Fahrplan veröffentlicht. Der Termin dafür war bei Redaktionsschluss der 31. August 2018. Bitte informieren Sie sich vorab über etwaige Änderungen!
Die Fahrpläne der RB54 gibt es unter www.NEB.de, in den Zügen oder im NEB-Kundencenter. Zusätzlich zum regulären Betrieb sind vom 30. Juni bis 26. August 2018 an den Wochenenden wieder Sonderfahrten ab Rheinsberg zum Stechlinsee geplant.

RB60 » Vom 3. März bis 4. November werden samstags und sonntags Fahrten mit einem zweiten Triebwagen verstärkt. Dies gilt für die Fahrten von ca. 9–19 Uhr (erste Fahrt 9.21 Uhr ab Eberswalde – in Frankfurt (Oder) 10.52 Uhr / letzte Fahrt 17.11 Uhr ab Frankfurt (Oder) – in Eberswalde 18.44 Uhr). Für die Ausflugssaison stehen damit mehr Kapazitäten am Wochenende zur Verfügung.

Fotos: PR, Photocase.de/zach

EISENBAHNER MIT HERZ

Aus rund 200 Geschichten, die Fahrgäste seit dem Frühjahr 2017 an die Allianz pro Schiene schickten, haben die Bahnen inzwischen bundesweit 101 Mitarbeiter mit Namen und Foto identifiziert: Alle vorgeschlagenen Eisenbahner standen den Reisenden hilfsbereit und einsatzfreudig zur Seite. Für den Eisenbahner mit Herz haben es auch drei MitarbeiterInnen der NEB in die Nominierung geschafft. Die Galerie der Nominierten und ab 18. April auch das Ergebnis der Jury finden Sie unter www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz/

Vielleicht hatten Sie ja auf einer Bahnreise auch ein tolles Erlebnis, das Sie gerne teilen möchten. Nebenbei, ein schöner Weg, sich bei einem Mitarbeiter für seinen Einsatz zu bedanken. Die eingehenden Geschichten werden ab sofort für den Eisenbahner mit Herz 2019 gesammelt.

Eisenbahner mit Herz

Direkt zum Wettbewerb des Allianz pro Schiene e. V. unter www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz/

NEB VOR ORT

» Berlin Ostbahnhof: Das Ausflugsjahr beginnt mit dem 42. Brandenburgischen Reisemarkt am Berliner Ostbahnhof. Auch in diesem Jahr bieten wieder Aussteller aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie Reiseanbieter vielfältige Tipps für Ausflüge, Kurzreisen und Urlaubsangebote für das ganze Jahr 2018. Die NEB ist am Gemeinschaftsstand mit VBB und ODEG vor Ort in der Haupthalle, neben dem Eingang (Stand Nr. 2/3).

Samstag, 14. April, 10 – 17 Uhr, Berlin Ostbahnhof; Lageplan und weitere Infos unter www.brandenburgischer-reisemarkt.de

» Bad Freienwalde: Nachdem im letzten Jahr die Stadt Bad Freienwalde das örtliche Bahnhofsgebäude erworben hat, findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ein Bahnhofsfest statt. Die NEB ist mit Tariftipps und Ausflugsbroschüren vor Ort. Veranstaltet durch die Bad Freienwalde Tourismus GmbH geht es vor allem darum, den Bahnhof langfristig wiederzubeleben. So wird es u. a. eine Ausstellung im Bahnhofsgebäude geben. Langfristige Pläne für die Nutzung liegen bereits vor, darüber kann man sich dienstags und donnerstags zwischen 12 und 15 Uhr in der Bahnhofssprechstunde informieren.

Montag, 1. Mai, ab 14 Uhr (siehe auch VA-Tipp, S. 15), Bad Freienwalde, Bahnhofsvorplatz

AUSFLUGSBROSCHÜREN

Im Frühjahr, wenn es in der Natur wieder grünt und blüht, startet die Ausflugssaison. Die Winterpause vieler touristischer Ziele ist beendet und die wärmeren Temperaturen laden zum Verweilen in der Natur.

Die Broschüren sind kostenfrei bei der NEB erhältlich.

Die Niederbarnimer Eisenbahn hat mehr als 100 Haltepunkte in der Region Ostbrandenburg. Über viele davon erreicht man sehens- oder erwandernswerte Ziele. Die Vielfalt in Brandenburg ist sehr groß. Um den Überblick zu erleichtern und Inspiration zu geben, erweitert die NEB jährlich ihr Angebot an kostenfreien Ausflugsbroschüren. In diesem Frühjahr wird die Broschüren-Familie verstärkt durch die „*Wunder*Schönen Aussichten“. Eine neue Auswahl von Ausflugs- und Tourentipps für Ostbrandenburg, als Ergänzung zur ersten Ausgabe „Schöne Aussichten“. Es gibt wieder viele Tipps, Adressen und Karten, die für rundherum gelungene Erlebnisse sorgen wollen. Neu ist, dass einige der Karten samt eingetragener Route als GPS-Track verfügbar sind.

Die Broschüren gibt es zum Saisonstart in den Zügen der NEB, bei einigen touristischen Partnern und Tourist-Informationen, aber auch im NEB-Kundencenter (Adresse siehe S. 2), zum Download unter www.NEB.de und wenn die NEB mit ihrem Infostand bei Veranstaltungen präsent ist.

Fotos: Allianz pro Schiene e. V., NEB/S. Aktas, NEB/kontur

BAHN & BIKE – DIE MOBILITÄTSKOMBI

TIPPS FÜR DIE FAHRRAD-MITNAHME IM ZUG

Fahrräder können in den Zügen der NEB mitgenommen werden, sofern es der Platz erlaubt. Gegebenenfalls entscheidet der Kundenbetreuer vor Ort, ob eine Mitnahme möglich ist.

Rollstuhlfahrer und Kinderwagen haben Vorrang. Ein Anspruch auf Mitnahme des Rades besteht nicht.

Um das Miteinander von Fahrgästen mit und ohne Rad reibungslos zu ermöglichen, beachten Sie bitte außerdem folgende Hinweise:

» Nutzen Sie nur das mit dem Fahrradsymbol gekennzeichnete Abteil.
» Nehmen Sie bitte beim Einstieg Ihr Gepäck vom Rad, so dass mehr Platz für weitere Fahrräder verbleibt.
» Halten Sie alle Fluchtwege frei.
» Sichern Sie Ihr Fahrrad, z. B. an den Halterungen für Spanngurte über den Klappsitzen.
» Fahrgäste ohne Fahrrad bitten wir die entsprechenden Klappsitze als Stellfläche freizugeben.
» Ist das Fahrradabteil besetzt, nutzen Sie bitte den nächsten Zug.
» Bitte vergessen Sie nicht, für die Fahrradmitnahme einen Fahrschein zu lösen.

FAHRRADTARIFE

Wer nur gelegentlich das Fahrrad mitnehmen möchte, wählt zur Ergänzung seines Fahrausweises das entsprechende Ticket für das Fahrrad. Der Preis richtet sich nach dem gewünschten Geltungsbereich.

Beispiele:

Einzelfahrausweis Fahrrad	
VBB-Gesamtnetz	*3,30 Euro*
Tageskarte Fahrrad	
VBB-Gesamtnetz	*6,00 Euro*

Achtung: Eine Mitnahmegarantie bietet der Fahrscheinkauf nicht.

Tipp: Kleinkindfahrräder mit max. Felgendurchmesser von 12,5 Zoll gelten als Handgepäck.

Die kompletten Tarif- und Beförderungsbedingungen unter www.NEB.de/tickets.

Foto: NEB/F. Küttler

BAHN & BIKE CLEVER KOMBINIERT FÜR AUSFLÜGE

In Brandenburg warten viele touristische Ziele auf Ausflügler, die dem Alltag kurz entfliehen wollen. Wunderschöne Seen, Felder und Wälder mit einem inzwischen gut ausgebauten Radwegenetz verdichten sich zu einem attraktiven Angebot, um Tagesausflüge umweltbewusst mit Regionalbahn und Fahrrad aktiv zu gestalten.

Immer mehr Städte und touristische Ziele setzen dabei auf Mobilitätsangebote per Fahrrad. Projekte wie „Rad im Regio“ vom VBB setzen auf die bessere Organisation der Fahrradmitnahme in den Zügen, jedoch lässt sich dadurch die Platzkapazität in vielen Fahrzeugtypen nicht erhöhen.

Die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) hat sich deshalb entschlossen, das Angebot an Fahrrädern zur Ausleihe an einigen Strecken aufzustocken. Wer sich ein Fahrrad vor Ort ausleiht, erspart sich volle Fahrradabteile in den Regionalbahnen. Die E-Bikes aus dem erfolgreichen Projekt „NEB-Bike“, welches in den letzten zwei Jahren Berufspendlern zu mehr Mobilität verhalf, werden ab 2018 genutzt um Ausflüglern die Kombination Bahn & Bike (vor Ort) schmackhaft zu machen. Die Aktion läuft im Frühjahr an. Mehr zum Projekt findet sich ständig aktualisiert auf der Webseite der NEB.

Tipp: Für die Ausflugsplanung eignet sich zum Beispiel die Live-Karte vom VBB, in der regionale Fahrradvermietungen vermerkt sind. Zur Anwendung in die Karte zoomen und ein Häkchen bei „Bike Sharing“ setzen.

Ausflugstipps, Fahrplaninformation und die VBB-Livekarte finden Sie über www.NEB.de.

SPARSAME UNABHÄNGIGKEIT

Die NEB hat im Jahr 2016 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in Wandlitz OT Basdorf, Mühlenbecker Damm 67A, fertiggestellt und erzeugt seither selbst Strom und Wärme.

Das BHKW befindet sich in Kellerräumen auf dem Betriebsgelände der Niederbarnimer Eisenbahn. Angeschlossen sind bislang die Triebfahrzeughalle, die Werkstatt, ein Bürokomplex sowie zwei Wohngebäude mit insgesamt zwölf 3-Zimmer-Wohnungen. Die Umstellung der Wohnungen von Etagenheizungen auf Neuanschlüsse an das BHKW erfolgten sogar erst im August 2017 im Zuge einer Modernisierungsmaßnahme. Weitere Anschlüsse sind nicht vorgesehen, das BHKW ist gut ausgelastet.

Überschüssigen – von der NEB erzeugten, aber nicht selbst verbrauchten – Strom speist die NEB in das Stromnetz ein und erhält dafür eine Vergütung. Umgekehrt wird bei Überlastung oder Ausfall (bzw. Wartung) des BHKW Strom direkt aus dem Netz gezogen.

Mit dem BHKW sichert die NEB eine kontinuierliche und langfristige Optimierung ihres Energiebedarfs und verbessert zugleich ihre Umweltbilanz bei maximaler Versorgungssicherheit.

Das BHKW ist hoch wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll. Die Zahlen sprechen für sich:

» **CO2-Einsparung**
50,0 Tonnen im Jahr 2016 und 92,5 Tonnen im Jahr 2017

Fotos: NEB/Yontown Media, BHK-Gruppe

DIE AUSFLUGSBUSSE 2018

Seit Ostern fahren auf vielen Linien wieder zusätzliche Busse – zum Start in die Ausflugssaison wird damit das Mobilitätsangebot gestärkt. Einen kleinen Überblick finden Sie hier.

Bus 403, 460, 468, 503, 504, 517 – UckermarkShuttle

Zeitraum ganzjährig, Samstag, Sonntag und Feiertag

Der UckermarkShuttle rotiert in 2 Richtungen rund um die Uckermark. Ob in kompletter Runde oder in Teilstücken, die Möglichkeiten der Entdeckung der Uckermark sind nahezu grenzenlos und das ganz ohne Umsteigen.
Besonders praktisch: Während der Saison vom 1. April bis 31. Oktober 2018 ist der Bus mit einem Fahrradträger ausgestattet.

www.wirbewegensie.de

Bus 430, 431 und 435 – Ausflugslinien Scharmützelsee

Zeitraum ganzjährig

Ab Bahnhof Fürstenwalde (Spree) (RE1, RB35) bestehen täglich Verbindungen rund um den Scharmützelsee über Bad Saarow, Storkow, Wendisch Rietz, Lindenberg und Beeskow.

www.bos-fw.de

Bus 496 – BiberBus

Zeitraum 1. April bis 31. Oktober 2018

Die Busse starten am Bahnhof Angermünde (RE3, RB61, RB62, RB66) im historischen Stadtkern und fahren rund um Wolletzsee mit den Stationen Kerkow, Blumberger Mühle, Görlsdorf, Altkünkendorf und zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

www.wirbewegensie.de

PlusBus 711 – PlusBus-Linie Ruppiner Seenland

Zeitraum ganzjährig, täglich

Die Busse fahren täglich im Taktfahrplan und mit attraktiver Umsteigeverbindung auf der Strecke Neuruppin – Neustadt (Dosse) – Wusterhausen – Kyritz.

www.orp-busse.de

PlusBus 764 – PlusBus-Linie Ruppiner Seenland

Zeitraum ganzjährig, täglich

Die Busse fahren täglich im Taktfahrplan und mit attraktiver Umsteigeverbindung zum RE6 auf der Strecke Neuruppin (RE6) – Wulkow – Lindow (Mark) – Rheinsberg (Mark) (RB54).

www.orp-busse.de

Bus 785 – Schlösserlinie

Zeitraum 29. April bis 30. September 2018, täglich

Die Busse fahren täglich vom Bahnhof Rheinsberg (Mark) nach Flecken Zechlin und zurück. Davon werden zwei Fahrten (zwei Hin- und Rückfahrten) bis nach Mirow angeboten.

www.orp-busse.de

Bus 788 – Rheinsberger Seenbus

Zeitraum 29. April bis 30. September 2018, täglich

Kurze Umsteigezeiten am Bahnhof Rheinsberg von der RB54 in die Busse zur Anbindung von Rheinsberg an die Ferienorte der nördlichen Seenregion.

www.orp-busse.de

Bus 904 – HeideLiner, der Schorfheide-Ausflugsbus

Zeitraum 30. März bis 31. Oktober 2018

Mit dem HeideLiner fährt man freitagnachmittags sowie an den Wochenenden und Feiertagen bequem vom Bahnhof Groß Schönebeck (RB27) mit dem Bus zu den Ausflugszielen in die Schorfheide.

www.bbg-eberswalde.de

Bus 917 – Werbellinseebus

Zeitraum ganzjährig, 30. März bis 31. Oktober 2018
mit Fahrradträger

Vom Bahnhof Eberswalde (RE3, RB24, RB60, RB63) geht es samstags, sonntags und feiertags alle 2 Stunden rund um den Werbellinsee.

www.bbg-eberswalde.de

Bus 928

Zeitraum ganzjährig, täglich

Ab Bahnhof Müncheberg (RB26) nach Buckow in die Märkische Schweiz.

www.mo-bus.de

Bus 958

Zeitraum ganzjährig, an Wochenenden und Feiertagen
als Rufbus

Ab Bahnhof Seelow-Gusow (RB26) oder Bahnhof Wriezen (RB60) zum Schloss Gusow, Schloss Neuhardenberg und zur Teichlandschaft in Altfriedland.

www.mo-bus.de

DIE VBB-FAHRCARD BIETET ZUSATZFUNKTIONEN

Beim VBB haben Zeitkarten-Abonnenten besonders gute Karten – mit der VBB-*fahr*Card, denn die VBB-*fahr*Card kann auch für weitere Mobilitätsangebote genutzt werden. Neben dem Einsatz für den ÖPNV ist auch die Berliner Ladesäuleninfrastruktur zum Laden von Elektrofahrzeugen mit der VBB-*fahr*Card zugänglich.

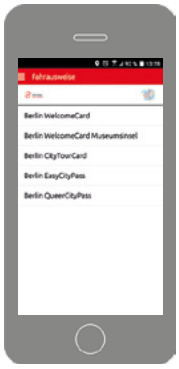
Weitere Informationen unter
www.be-emobil.de

Ebenso öffnet die VBB-*fahr*Card alle Fahrräder des Berliner Leihradsystems nextbike. Das Ausleihen funktioniert nach einem einfachen Prinzip: VBB-*fahr*Card an den Boardcomputer halten, Handynummer eingeben, das Schloss wird entriegelt, die Ausleihe beginnt. Nach der ersten Fahrt wird man aufgefordert, sich für das System zu registrieren.

Weitere Informationen unter
www.deezernextbike.de/de/berlin/partner

Fotos: nextbike, VBB

„TOURISTENTICKETS“



Als Handyticket in der VBB-App „Bus & Bahn“

Urlaubszeit ist Entdeckerzeit. In Berlin und dem Umland touristisch unterwegs sein und dabei mehr als zwei Tage lang Museen, Kunst und Kultur entdecken? Kein Problem. Dabei kann man auch noch den Fahrausweis im Voraus bequem von zu Hause aus erwerben und Rabatte genießen!

Die VBB-App „Bus & Bahn“ bietet dafür die richtigen Angebote: Hier kann man über „HandyTicket Deutschland“ digitale Fahrausweise komfortabel kaufen.

Die touristischen Tickets „Berlin WelcomeCard“ und „CityTourCard“ sowie „EasyCityPass Berlin“ und „QueerCityPass Berlin“ stehen für eine Gültigkeitsdauer von 48 Stunden bis zu 6 Tagen für die Geltungsbereiche Berlin AB oder Berlin ABC zur Wahl und ermöglichen rabattierte Eintritte für Museen, Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Die Tickets können wahlweise zum sofortigen Fahrtantritt oder maximal 30 Tage im Voraus erworben werden.

Mehr Infos unter
www.vbb.de/touristentickets

DAS NEUE BONUSHEFT ZUM VBB-ABO 65PLUS. UNENDLICH MOBIL.

Für alle Inhaber des VBB-Abo 65plus ist das neue Bonusheft mit zahlreichen Preisvorteilen erschienen, die bei Ausflügen, Aktivitäten und Übernachtungen in Berlin und Brandenburg genutzt werden können.

Die Nutzung ist einfach: VBB-Abo 65plus mitführen, Coupon ausschneiden und am Ausflugsort einlösen. Ob Museen, Thermen oder Ausstellungen, die vielen Ziele, die im neuen Bonusprogrammheft aufgelistet sind, sind selbstverständlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Inhaber des VBB-Abo 65plus können die Rabatte bis Ende Dezember 2018, so oft sie wollen, in Anspruch nehmen.

Das Heft gibt es kostenfrei bei allen Verkehrsunternehmen, beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), bei der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Potsdam und im Internet unter www.VBB.de/65plus.

DIE STEILSTE STANDSEILBAHN DER WELT

In Sachen Bahn-Rekorde macht die Schweiz immer wieder von sich reden! Diesmal geht es um die Eröffnung der steilsten Standseilbahn der Welt: die Bahn auf den Stoos, im Kanton Schwyz. Sie überwindet eine Steigung von 110 Prozent, also 110 Meter Höhendifferenz auf 100 Meter in waagerechter Richtung, was einem Winkel von etwa 47 Grad entspricht. Bei solchen Steigungen versagen normale Eisenbahnen und „normale" Passagiere würden sehr ins Rutschen geraten.

Doch Standseilbahnen sind auf die Überwindung steiler Strecken ausgerichtet. In einem bergigen Land wie der Schweiz sind sie daher selbst in Städten keine Seltenheit. Auch das autofreie Dorf Stoos (1305 m. ü. M.) erreicht man schon seit 1933 mit einer Standseilbahn.

Wie bei einer Luftseilbahn sind die einzelnen Wagen fest an einem Drahtseil montiert, laufen jedoch auf Schienen, anstatt zu schweben. Das Seil ist dabei in der Mitte der Spur in Bodennähe gespannt – das macht die Bahn weniger witterungsanfällig.

Standseilbahnen sind meist treppenförmig oder schräg gebaut, um die Steigung bewältigen zu können. So auch die alte Stoos-Bahn, deren Wagen schon seit 1967 in Betrieb waren und deren Konzession auslief. Eine Modernisierung kam aus verschiedenen Gründen nicht in Frage und so entschloss man sich zum Neubau an anderer Stelle. Die neue Strecke war allerdings steiler als die alte und so suchte man parallel zum Bau der Gleisanlagen nach Lösungskonzepten, um den Fahrkomfort zu heben.

Seit dem 17. Dezember 2017 bezwingt nun die neue Stoos-Bahn den Berg und macht weltweit von sich reden: Das augenfällig Besondere an ihr ist die zylindrische Form ihrer Abteile, die sich in ihren Gehäusen drehen, so dass sich der Boden der Fahrgastzelle kontinuierlich der befahrenen Neigung angleicht. Eine innovative und elegante Lösung zum Niveauausgleich, mit der die Stoos-Bahnen wohl Ingenieur-Geschichte geschrieben haben. Auch der Ein- und Ausstieg ist durch dieses Prinzip erleichtert, da die Abteile ebenerdig in die Stationen einfahren.

Der Rest der Bahn funktioniert wie bei anderen Standseilbahnen auch: Zwei Wagen mit je vier Abteilen fahren im Pendelverkehr, teilen sich eine Spur und weichen einander auf halber Strecke aus. Das Seil wird über eine Seilscheibe in der Bergstation angetrieben.

Pro Stunde und Richtung kann die neue Bahn 1500 Personen transportieren, gut ein Drittel mehr als die alte Bahn. Vor allem in den Wintermonaten mit den Skitouristen ist das eine Erleichterung, doch die Bahn nimmt auch im täglichen Leben der Menschen, die ganzjährig auf dem Stoos leben, eine wichtige Rolle ein. Die neue Bahn ist daher auch für den Gütertransport ausgelegt – mit der alten Bahn wurden teilweise sogar (hoffentlich schwindelfreie) Schweine transportiert.

Zwei Tage, nachdem die neue Bahn ihren Betrieb aufgenommen hat, wurde die alte stillgelegt. Im Laufe dieses Jahres soll sie zurückgebaut werden, für den Anfang bleibt die alte Dame jedoch als Back-up für mögliche Kinderkrankheiten der neuen Stoos-Bahn noch in Bereitschaft. Tatsächlich tauchten direkt erste Probleme auf: Ausgerechnet mit dem Schnee auf den Gleisen an der Talstation kommt die neue Bahn nicht zurecht. Das Problem teilen sich aber viele Bergbahnen – da hilft vorerst nur Schneeschippen.

Text: Anna Büsching Foto: Doppelmayr

UMZIEHEN, STATT AUFRÄUMEN

Eine Kostprobe aus dem neuen Roman „Ich hasse Menschen – Eine Abschweifung“ von Julius Fischer

Was es alles gibt. Umziehen mit der deutschen Bahn. Ist das ein neuer Service? Klar, man muss mit der Zeit gehen. Mobilität und so. Kunden binden. Die Bahn und mehr. Einen Kurierdienst bieten sie ja schon an. Es gab sogar Poetry Slams in Zügen. Was kommt da wohl als Nächstes? Wird man das Bordbistro für Junggesellenabschiede mieten können? Vielleicht ein fahrendes Sauna-Paradies, eine Fressmeile oder eine Bowlingbahn? Ich warte ja immer noch darauf, dass sie irgendwann neben dem gastronomischen Service auch noch einen astronomischen Service anbieten. Oder einen mobilen Friseur der SchaffnHAIR. Aber Umzüge? Ist natürlich günstiger als ein entsprechendes Unternehmen. Man muss nur gut organisiert sein. Und Freunde am Start- und Zielbahnhof haben. Unseren letzten Umzug haben wir von einer Firma durchführen lassen. Das hatte diverse Gründe: vierter Stock, sechzig Bücherkisten, keine Freunde.

Und meine Frau ist auch nicht unbedingt eine Packerin. Also sie hat schon Muskeln, aber eben vor allem im Kopf.

Umzüge haben immer etwas Reinigendes. Der ganze Quatsch, der sich im Laufe der Jahre so angesammelt hat, wird in Kisten verstaut und in den neuen Keller gestellt. Damit wieder Platz ist für Quatsch. Eigentlich ziehen wir jedes Jahr um. Anstatt aufzuräumen.

Das Umzugsunternehmen kam morgens um acht. Ich war schon am Vortag total aufgeregt und verkalkulierte mich bei der Anzahl noch verträglicher Weißweine in unserer Stammkneipe gegenüber. Als der Wecker klingelte, war ich sehr unfreundlich. Vor allem zu meiner Frau. Aber auch die Dusche wurde beleidigt: »Hör auf zu heulen«, sagte ich.

Ich hatte Brötchen, Mett und Gouda gekauft. Das mögen Möbelpacker, hatte ich gelesen. Dann stellte ich die Zutaten in großen Eimern auf die Arbeitsplatte und setzte Wasser für Kaffee auf. Das

Julius Fischer hasst Menschen. Das fängt bei Kindern an. Pubertät geht auch gar nicht. Noch ätzender sind eigentlich nur Studenten. Und natürlich Berufstätige. Die sind am schlimmsten. Aber nichts im Vergleich zu Rentnern. In seinem neuen Buch erzählt er davon, wie er versucht, all diesen Leuten aus dem Weg zu gehen. Und wie er daran scheitert.

mögen Möbelpacker auch. Als sie klingelten, was irgendwie männlich klang, tief und kraftvoll, war die erste Kanne bereit.

Die fünf Jungs sahen alle aus wie gealterte Wrestler. Muskeln, Latzhosen, keine Shirts. Ihre Körper waren mit Tribal-Tattoos bedeckt. Die waren teilweise so groß, dass sie wiederum Tribals hatten.

»Na, da hamse sich ja een Wetterchen ausgesucht, ge!«, sagte der Vorarbeiter, nachdem er den Eimer mit dem Mett vom Mund abgesetzt hatte, und fragte: »Hamse ooch Zucker fürn Gaffee?«

»Ja, klar, habe ich extra noch gekauft. Normalerweise süßen wir nur mit Stevia, ehehehe!«

Peinliche Stille.

»Ach so, Löffel habe ich keine. Die habe ich schon eingepackt«, sagte ich und kam mir unnütz vor.

»Keen Problem!«, sagte der Vorarbeiter, nahm acht Zuckerwürfel, warf sie in den Kaffee und rührte mit dem Finger um. Also, er hatte irgendwie einen Finger dabei, keine Ahnung, ob der von ihm war.

Vielleicht war die Weiternutzung abgetrennter Extremitäten Brauch bei Wohnungspackern.

Eine ganz spezielle Form von secondhand.

Die anderen Männer beäugten die French Press misstrauisch.

»Das ist eine French Press!«, erklärte ich. »In Fachkreisen auch Runterdrückkanne genannt. Der Kaffee wird zuerst gebrüht und dann mittels eines sehr feinen Siebes nach unten gedrückt.«

»Der ist aber viel zu heiß«, sagte einer, der eine gewisse Ähnlichkeit mit Hulk Hogan aufwies.

»Der schmeckt ja!«, sagte ein Zweiter angewidert.

Sie tranken die Tassen in einem Zug leer, warfen jeder noch ein, zwei Brötchen und ein halbes Kilo Mett hinterher und nutzten den Käse als Servietten.

Weiterlesen in: Julius Fischer „Ich hasse Menschen. Eine Abschweifung.“

Julius Fischer
Ich hasse Menschen – Eine Abschweifung
Roman
Klappenbroschur
160 Seiten
ISBN 978-3-863911-96-6
www.voland-quist.de

Foto: Enrico Meyer

TAGES TOUREN TIPP

DAS ODERBRUCH MUSEUM ALTRANFT

Eine Landschaft stellt sich vor

In Altranft wird dem Besucher das Oderbruch präsentiert – sein einmaliges Wassersystem, seine Menschen und ländliche Kultur. Der Blick geht auf das, was das Leben hier heute ausmacht und schlägt dabei vielfältige Schneisen in die Vergangenheit. In den historischen Gebäuden des brandenburgischen Gutsbauerndorfs wird das ländliche Handwerk „erzählt“, der Wandel eines Dorfes und die Veränderungen in der Landwirtschaft. In den Ausstellungen kommen vor allem die Bewohner selbst zu Wort.

Barbara Strenzel, die auch die Führungen vor Ort verantwortet, erklärt, wie der Rundgang aufgebaut ist und welches die Besonderheiten des Oderbruch Museums sind:

„Unser Ausstellungsrundgang beginnt im Schloss Altranft, einem großen Gutsherrenhaus, das in einen Landschaftspark aus dem 19. Jahrhundert eingebettet ist. Hier nutzen wir die Kunst, das Wort und die historische Sammlung, um eine Landschaft zu zeigen. Als zentrales Objekt unserer Dauerausstellung präsentieren wir in der Galerie ein Kunstwerk von Antje Scholz – ein riesiges Gespinst, das die besondere Topografie des Oderbruchs, die Wasserführung der Oder sowie das über 1.000 Kilometer lange Grabensystem mit Schöpfwerken und Wehren zur Anschauung bringt.

Fotografien von Menschen und Orten aus dem Oderbruch, Filme und Audiostationen sprechen andere Sinne an. In anderen Ausstellungsräumen finden sich kleine Schreine mit Objekten ver-

Ein kleiner Blick in die Ausstellung „Das Bruch und sein Wasser“ im Oderbruch Museum Altranft

Die Kirche auf dem Altranfter Dorfanger

schiedener Kulturerbe-Orte des Oderbruchs sowie eine Bandbreite historischer Objekte der ländlichen Kultur. Das Schloss führt zudem in die Ortsgeschichte ein, öffnet für Besucher seine Werkstatträume, in denen Kinder und Jugendliche arbeiten, und lädt dazu ein, historische Wohninterieurs zu entdecken und sie immer wieder neu zu interpretieren. Wer etwas Zeit mitbringt, kann in Altranft auch stöbern und lesen, denn in unseren Werkbänken und Regalen findet sich viel Material zur Geschichte des Oderbruchs und seiner Bewohner.

Vom Schloss aus laden wir Sie zum Dorfrundgang ein: Ein altes, reetgedecktes Landarbeiterhaus, eine Dorfschmiede und eine Patronatskirche bilden einige der Stationen. Ab Juli 2018 führen wir Sie auf dem Bauernhof am oberen Rand des Dorfes in die Entwicklung des Bauernstandes des Oderbruchs sowie in die Herausforderungen des modernen Landwirtschaftsberufes ein. Mit einem Talk Walk vermitteln wir Ihnen Erinnerungen und Erlebnisse der Bewohner Altranfts an verschiedenen Punkten des Dorfes."

GESTERN, HEUTE UND MORGEN

TRAFO-Modelle für Kultur im Wandel

Altranft hat eine frühe Geschichte als Fischerdorf am Rande des Oderbruchs. Als Gutsbauerndorf erlebte es seit dem 14. Jahrhundert fünf Besitzerfamilien und war in der DDR-Zeit eines der ersten Dörfer, in denen eine LPG (landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) gegründet wurde. Bereits in den achtziger Jahren wurde Altranft zum Museumsdorf. Seit 2016 wandelt sich das Museum in einem intensiven Transformationsprozess, der im Programm TRAFO von der Kulturstiftung des Bundes, dem Landkreis Märkisch-Oderland und der Stadt Bad Freienwalde unterstützt wird. Ziel ist es, als Werkstatt für ländliche Kultur die Besonderheiten des Oderbruchs zu zeigen und sie gemeinsam mit den Bewohnern der Landschaft weiterzuentwickeln.

WANDERUNG ZUM BAA-SEE

Vom Bahnhof Altranft aus führt ein gut ausgeschilderter Weg zum sagenumwobenen Baa-See. Nach etwa 6 Kilometern erreicht man den See und eine Berghütte. Die „Waldschenke am Baa-See" lädt mit uriger Atmosphäre zur Stärkung ein. Um den See herum führt ein Rundweg und ein Naturlehrpfad führt in einen besonderen Wald, in dem seit Ende des 19. Jahrhunderts Bäume aus aller Welt für die Forstwirtschaft getestet wurden.

Waldschenke am Baa-See
Tel. 03344 330902 (Vorbestellung möglich)
Mi – So ab 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Der Schlosspark dient so mancher Veranstaltung als beeindruckende Kulisse, so auch dem Märkischen Sängerfest. Der Ausstellungsrundgang durch das Schloss führt neben der Ausstellung „Das Bruch und sein Wasser" auch durch Räumlichkeiten des Schlosses wie das Studiolo, das Studierzimmer. Historische Gebäude z. B. das Fischerhaus oder der Berg-Schmidt-Hof mit seinem Horizontalsägegatter lassen sich beim Dorfrundgang besichtigen.

Oderbruch Museum Altranft
Am Anger 27
16259 Bad Freienwalde
OT Altranft
Tel. 03344 333911
info@museum-altranft.de
museum-altranft.de

Öffnungszeiten
Ostersonntag bis zum 1. Advent
Do – So und an gesetzl. Feiertagen
11 – 17 Uhr

Im Schloss befinden sich ein Bistro und ein kleiner Museumsladen.

Eintritt
Erwachsene 5 EUR, ermäßigt 3 EUR, Kinder bis 16 Jahre frei, Jahreskarte 7 EUR
Bei Veranstaltungen gelten gesonderte Eintrittspreise.
Führungen: Eintrittspreis plus 25 EUR pro Gruppe (max. 20 Personen)

Anreise
Ab Eberswalde oder Frankfurt (Oder) RB60 bis Altranft

Fotos: Stefan Schick (6), Lars Fischer, Uli Seifert

WIR TREFFEN DEN FRÜHLING AM BESTEN VOR DER TÜR

Die Natur ist erwacht, also los, raus und den Frühling gebührend begrüßen – mit viel Feierei, Wanderungen und Kanutouren zum Beispiel. Aber auch sonst gibt es in der Region wieder viel zu entdecken.

Zwei Werke der Ausstellung: „Manfred Neumann (*1938): Frankfurter Gesichter Teil III – Arbeiten aus öffentlichem Besitz“

DIE MUSEEN LADEN SIE EIN!

Verschiedene Orte

„Netzwerk Museum. Neue Wege, neue Besucher“, so lautet das Motto des diesjährigen Museumstages, zu dem am 13. Mai Museen mit besonderen Veranstaltungen locken. Auch viele Museen aus der Region nehmen teil. Im Ziegeleipark Mildenberg (RB12, www.ziegeleipark.de) wird es z. B. eine interessante Familienführung durch den Ringofen geben und das Museum Viadrina (RB36/RB60/RE1, www.museum-viadrina.de) in Frankfurt (Oder) eröffnet eine Sonderausstellung des Künstlers Manfred Neumann. Auch im Eisenbahnmuseum in Rheinsberg (RB54, www.bahnhof-rheinsberg.de) lässt sich an diesem Tag kostenfrei die Sammlung von Eisenbahntechnik, Fahrkarten und Dokumenten im Lokschuppen erforschen.

13. 5. | Internationaler Museumstag, Informationen, welche Museen in Ihrer Nähe teilnehmen, finden Sie auf der Seite des Museumstages: **www.museumstag.de**

Fotos: Manfred Neumann (2)

WUNDERVOLLE KLAVIERMUSIK

Wandlitz (RB27)

In den Pianowerken wird sie wieder zelebriert

Im April spielt das japanisch-deutsche Klavierduo Tsuyuki & Rosenboom in einem vierhändigen Konzert Stücke von Schubert, Claude Debussy, Franz Liszt und Johann Sebastian Bach auf der Kulturbühne in Wandlitz. Die beiden jungen Künstler sind international schon mit vielen Preisen ausgezeichnet worden und verzaubern ihr Publikum ganz nebenbei. Ende Mai wird Ulugbek Palvanov anlässlich Pjotr Tschaikowskis 125. Geburtstag zu einer Hommage an denselbigen aufspielen. Man darf gespannt sein, es wird bestimmt ein wundervoller Nachmittag mit dem Klaviervirtuosen.

Wir verlosen jeweils 2 × 2 Karten für die Konzerte mit dem Kennwort „Pianowerke“ und dem Datum der jeweiligen Veranstaltung. Einsendeschluss für das Konzert am 15. 4. ist der 10. 4. 2018, für das Konzert am 27. 5. der 22. 5. 2018. Viel Glück!

15.4. KLAVIERDUO TSUYUKI & ROSENBOOM

27.5. ULUGBEK PALVANOV

Jeweils 16 Uhr, Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstr. 18, Wandlitz, AK 25 EUR/VVK 22 EUR, Tel. 01575 6010878
www.pianowerke.de

OSTERN FÄLLT DER STARTSCHUSS …

Joachimsthal (RB63)

… für die neue Saison des Biorama-Projekts: Die Aussichtsplattform auf dem historischen Wasserturm bietet bis Ende Oktober einen beeindruckenden Blick über die Schorfheide – die Villa beheimatet zudem wechselnde Ausstellungen.

Ab Ostern | Biorama-Projekt, Am Wasserturm 1, Joachimsthal, Do–So und an Feiertagen 11–18 Uhr, 4 EUR, Kinder 1 EUR, Familienticket 9 EUR
www.biorama-projekt.org

FÜNF JAHRE BAHNHOFSTUBE

Zühlsdorf (RB27)

Fünf Jahre ist die Bahnhofstube in Zühlsdorf nun im Einsatz. Das wird groß gefeiert, mit allem, was dazu gehört: Hüpfburg, Ponyreiten, Zuckerwatte, … und einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm bis in die Abendstunden.

21. 4. | Bahnhofstube, Am Bahnhof 13, Zühlsdorf, ab 10 Uhr
www.bahnhofstube.de

SPIELERISCH DIE NATUR ENTDECKEN

Buckow (RB26 und Bus 928)

Mit dem GPS-Gerät auf Entdeckungsreise: Es gilt, versteckte Hinweise aufzuspüren und Aufgaben zu lösen, die sich mit einem speziellen Lebensraum unserer Vögel beschäftigen, dem Wald. Der Wildnispädagoge Philipp Jünemann wird diese Tour führen – und natürlich auch Hilfestellung leisten. Festes Schuhwerk und Vesper nicht vergessen! Für kleine Ornithologen ab sieben Jahren.

22. 4. | ab Buckow, 14–17.30 Uhr, 3 EUR, bitte anmelden unter p.juenemann@naturkosmos.org oder Tel. 033433 539004
www.naturkosmos.org

ORANGENE FEIEREI

Oranienburg (RB12/RB54/RB20/RE5)

Am 29. April wird im im Schlosspark in Orange gefeiert: Das Orangefest soll an die Namensgeberin der Stadt, die Kurfürstin Louise Henriette von Oranien und ihre niederländische Herkunft erinnern. Holzschuhtänze, Akrobaten, historisches Handwerksgut, niederländische Köstlichkeiten und natürlich viel Musik … Ein kleines Stück Holland in Oranienburg eben.

29. 4. | Schlosspark Oranienburg, ab 10 Uhr, 6 EUR
www.oranienburg.de

DER BAHNHOF FEIERT SEIN FEST

Bad Freienwalde (RB60)

Der Mai ist da und mit ihm das zweite Bahnhofsfest. Es wird reichlich Musik geben, dafür sorgen die Band WANKA und das Jugendorchester der Kreismusikschule. Viele örtliche Vereine stellen sich vor. Wie wäre es mit Wettsägen und vielleicht einer kleinen Dampflokfahrt? Die Karten hierfür können Sie in der Tourist-Information Bad Freienwalde erwerben.

1. 5. | Bahnhof Bad Freienwalde, ab 14 Uhr, Eintritt frei, Tel. 03344 150890
www.bad-freienwalde.de

Fotos: Tsuyuki&Rosenboom, PR, Thomas Feiereis

 *Weitere Informationen zur Teilnahme am Gewinnspiel auf Seite 21

HOCH LEBE DER FRÜHLING

Verschiedene Orte

In vielen Gemeinden wird der Frühling zelebriert. Hier sind einige Vorschläge, die so sehr ersehnte wärmere Jahreszeit zu feiern.

Das war ein langer Winter, endlich sind sie da: Kleine Pflanzen haben sich die letzten Wochen aus der Erde geschoben und entfalten nun ihre ganze Pracht. Es wird bunt und das tut gut. Nach dem kalten Grau-Grau des Winters, jetzt überall Farbe! Also auf, raus, den Frühling mitgefeiert und mitgemacht beim Pflanzensammeln, -kaufen, -tauschen und -einpflanzen. Für mehr Frühling in der Wohnung, im Garten und auf dem Balkon.

Und falls Sie die Natur noch besser verstehen wollen, dann können Sie damit auf der Wildkräuterwoche in der Blumberger Mühle in Angermünde starten. Zehn Tage lang, vom 28. April bis zum 6. Mai, dreht sich dort alles um Wildpflanzen und Küchengewürze, die auf der Wiese, im Wald und am Wegesrand wachsen. Viele Wildkräuter werden vorgestellt und ihre Verwendung in der Küche sowie die vielfältigen Heilwirkungen erklärt. So sind die Kräuter nämlich nicht nur wohltuend und wohlschmeckend für den Menschen, nein auch für Insekten sind sie Nahrungsquelle und Lebensraum. Welche Insekten mögen welche Pflanzen? Wie lässt sich mit ein bisschen Geduld und einem grünen Daumen der eigene Garten oder Balkon in ein blühendes und wohlriechendes Paradies verwandeln, das uns gleichzeitig noch selbst nährt und auch den kleinsten Lebewesen Freude bereitet? Dies und mehr während der Wildkräuterwoche. Am 29. April wird in der Blumberger Mühle auch der Frühling gefeiert, mit einem großen Fest – zusammen mit dem Knospenfest in Storkow, auf dem Gärtnereien und Floristen mit Blumen über Blumen so manchen Besucher in Frühjahrsstimmung versetzen – eines der ersten von vielen weiteren Frühlingsfesten in der Region. Wie kann man die neue Jahreszeit auch passender begrüßen, als mit einem fröhlichen Fest?

» **28. 4.–6. 5. Wildkräuterwoche**
Blumberger Mühle 2, Angermünde (RB61/RB62/RE3 plus Bus 496)
www.blumberger-muehle.de

» **29. 4. Knospenfest Storkow (Mark)**
10–16 Uhr, Marktplatz, Storkow (RB36)
www.storkow-mark.de

» **1. 5. Frühlingsfest Strausberg**
12–18 Uhr, Eintritt frei, Marktplatz, Strausberg (RB26/S-Bahn)
www.stadt-strausberg.de

» **4.–6. 5. Kaiserbergfest Müncheberg**
Fr ab 18 Uhr, Sa ab 10 Uhr, So ab 9 Uhr, Eintritt frei, Sportplatz, Müncheberg (RB26)
www.stadt-muencheberg.de

» **6. 5. Frühlingsmarkt Beeskow**
10–17 Uhr, Eintritt frei, Marktplatz, Beeskow (RB36), **www.beeskow.de**

» **13. 5. Gartentag Buckow**
10–17 Uhr, Eintritt frei, Schlosspark, Buckow (RB26 plus Bus 928)
www.maerkischeschweiz.eu

» **26.–28. 5. Stadtfest Fürstenwalde**
Zentrum, Fürstenwalde/Spree (RB35/RE1)
www.fuerstenwalde-spree.de

Foto: Shutterstock.com/Leonid Ikan

GANZ VIEL KUNST

Verschiedene Orte

Überall im Land öffnen Künstler ihre Türen und zeigen, wo sie arbeiten, wo ihre Kunst entsteht.

Wann sieht man schon einmal, wie ein Kunstwerk entsteht? Im Museum sehen wir das fertige Objekt. Meist in einer schlichten Umgebung, so dass es ganz alleine glänzen kann. Aber wie war der Weg dorthin? Wie sah der erste Entwurf aus? Was ist in dem am Ende ausgestellten Objekt hiervon noch zu sehen? Um auf diese Fragen vielleicht eine Antwort zu finden, ist es doch am besten, selbst einmal nachzuschauen, hinter die Türen zu blicken und einzutreten in die Welt der Kunst und Künstler, vor der eigenen Haustüre und überall im Land.

Die Möglichkeit dazu bietet sich am ersten Wochenende im Mai, denn dann öffnen sich zum Tag der offenen Ateliers die Türen vieler Künstlerateliers und Galerien und laden herzlich dazu ein, den Schritt hinein zu wagen. Besucher können an beiden Tagen dem ein oder anderen Künstler bei der Arbeit über die Schulter schauen, den Blick einfach staunend schweifen lassen oder die Chance zu einem Gespräch ergreifen. In den beteiligten Galerien lassen sich die Werke brandenburgischer Künstlerinnen und Künstler bewundern – und natürlich auch ein Kleinod, für die eigene Wand zu Hause vielleicht, erwerben.

Gelegenheit, mitzumachen und selbst etwas zu erschaffen gibt es auch, denn begleitet werden die Tage der offenen Ateliers von verschiedenen Aktionen und Attraktionen, bei denen schon manches Mal das eigene Geschick erprobt werden darf. Eine Broschüre mit allen teilnehmenden Ateliers und Galerien, mit Übersichtskarten der jeweiligen Landkreise zur besseren Orientierung sowie Hinweisen zu weiteren Angeboten gibt es online auf der Seite von Kulturland Brandenburg.

5./6. 5. | Tag der offenen Ateliers
www.kulturland-brandenburg.de

DIE DAMPF-MASCHINE LEBT

Zehdenick (RB12 und Bus 838)

Zumindest an diesem Wochenende im Mai, da dampft sie wieder beim märkischen Dampfspektakel im Ziegeleipark Mildenberg. Die Erfindung der Dampfmaschine war ein großer Schritt für die Industrialisierung. Große originale Dampfmaschinen aus Europa können hier bewundert werden, wie auch kleinere, maßstabsgetreue Nachbauten. Es darf aufgesessen und mitgefahren werden. Hier wird Geschichte erlebbar gemacht!

5.–6. 5. | Ziegeleipark Mildenberg, Ziegelei 10, Zehdenick, Sa 10–18 Uhr, So 10–17 Uhr, 9 EUR, Kinder 4,50 EUR, Tel. 03307 310410
www.ziegeleipark.de

ALTES NEUES LANDLEBEN

Wandlitz (RB27)

Beim Museumsfest wird die Landwirtschaft anschaulich gemacht. Zu den Höhepunkten gehören die Vorführung traditioneller Mode aus alter Zeit und eine Präsentation historischer und neuer Traktoren. Nutzpflanzenraritäten und so manche vergessene Pflanzensorte werden vorgestellt und alte Handwerkstechniken werden gezeigt. Mit buntem Wiesenprogramm für die kleinen Festbesucher und Schlemmermeile für das leibliche Wohl.

13. 5. | Barnim Panorama, Breitscheidstraße 8–9, Wandlitz, 11–17 Uhr, 4 EUR, Kinder frei, Tel. 033397 681920
www.barnim-panorama.de

Fotos: Shutterstock.com/Focus and Blur, Solanum e. V., David Ausserhofer

DAS KINDER- UND JUGENDFESTIVALPROJEKT 2018

Verschiedene Orte

Ein Fest für die ganze Familie

Was tun in der Freizeit? Für viele Kinder und Jugendliche ist das keine Frage: sie tanzen. Ob in der Schul-AG, einer Tanzschule oder im Sportverein – tausende sind in Brandenburg mit Begeisterung dabei. Das gemeinsame Training allein ist schon eine Bereicherung, aber besondere Höhepunkte für viele Mannschaften gibt es durch das Kinder- und Jugendfestivalprojekt. Hier kann gezeigt werden, was in langem Training geprobt und in vielen Stunden Arbeit mit viel Talent, Kreativität, Einfallsreichtum und Hingabe vorbereitet wurde.

Kinder, Schulen und Vereine können sich zur Teilnahme anmelden, entweder im Landkreis Barnim oder im Landkreis Märkisch-Oderland. Es findet jeweils ein Vorfestival und ein Finale statt, bei dem jeweils eine wohlwollende Jury über die Darbietungen entscheidet. Fest steht, am Ende gibt es nur strahlende Gewinner – jeder bekommt für seine Teilnahme eine Urkunde. Die Teilnahme ist kostenfrei. Möglich ist dies durch die Unterstützung des Landes Brandenburg, der Landkreise, einiger Gemeinden und nicht zuletzt Firmen wie der NEB. Den Erfolg des Projektes belegen unter anderem die stetig gewachsenen Teilnehmerzahlen, bei den sieben Festivals in diesem Jahr sind über 5.000 Teilnehmer gemeldet.

Im Mittelpunkt stehen aber die Tänze und Geschichten, die auf der Bühne erzählt werden, fantasievolle Kostüme, strahlende Augen und eine mitreißende Atmosphäre. Wer sich selbst begeistern lassen möchte, kann sich direkt anmelden auf *www.barnimer-kinder-und-jugend-festival.de* und *www.kinder-und-jugend-festival-mol.de*

Barnim

14./15. 4.	Wandlitz, Parkplatz vor dem Strandbad (RB27)
5./6. 5.	Eberswalde, Marktplatz (RB60/RB63/RB24/RE3)
13./14. 10.	Schönwalde, vor dem Landhaus Schönwalde (RB27)

Märkisch-Oderland

2./3. 6.	Strausberg, Marktplatz (RB26)
22./23. 9.	Seelow, Marktplatz (RB26)
17./18. 11.	Dance Competition Rüdersdorf im Kulturhaus Seelow in Planung (RB60)

Foto: FKJ e. V.

DIE SAISON IST ERÖFFNET

Verschiedene Orte

Am Tag der Arbeit geht es los, da werden die Boote wieder zu Wasser gelassen und die Kanäle, Flüsse und Seen bevölkert – vom Wasser aus.

Es gibt reichlich schöne Gewässer im Brandenburger Land, die zum Paddeln einladen. Egal, ob sportlich mit dem Kanu, gemächlich mit dem Ruderboot oder sich genießerisch auf einem Hausboot treiben lassen, alles ist möglich und alles ist erlaubt. Am ersten Mai geht es los. Dann erwachen alle Bootshäuser aus ihrem Winterschlaf und bieten wieder Touren für Wasserbegeisterte an. Fast überall kann man sich Kanus oder Kajaks leihen und selbst durch die Schleusen schippern und die Gewässer erkunden.

Eine schöne Tour empfiehlt Rhinpaddel. Auf dem Rheinsberger Rhin geht es durch ein verwunschenes Naturschutzgebiet, hier kann man, wenn man ganz leise durchs Wasser gleitet, seltene Vögel entdecken. Einige Anbieter wie z. B. Kandi's Abenteuertouren bieten auch Touren an, manche davon sogar über mehrere Tage. Wer es ganz gemächlich mag, der sichert sich einen Platz auf der „Schippelschute". Das Floß ist auf dem Finowkanal unterwegs, an jedem zweiten Samstag im Monat. Um Anmeldung wird gebeten, Fahrräder können kostenlos mitgenommen werden. Viele Anbieter bieten für einen kleinen Aufpreis einen Abholservice, dann müssen Sie nicht die ganze Strecke wieder zurück. Das ist doch was, oder?

» Kandi's Abenteuertouren
Kanuverleih und geführte Kanutouren
Gorgast oder Küstrin (RB26)
www.abenteuertouren.com

» Kanuverleih Wriezen
Kanuverleih, Wriezen (RB60)
www.kanuverleih-wriezen.de

» Rhinpaddel
Kanu-, Hausboot- und Fahrradverleih
Lindow und Rheinsberg (RB54)
Tipp: Wer mit der NEB anreist und sein Bahnticket vorzeigt, bekommt 10 % Rabatt auf Kanus – und auch auf Fahrräder.
www.rhinpaddel.de

» Schippelschute
Kanu- und Bootsverleih und Floßfahrten
Ruhlsdorf-Zerpenschleuse (RB27)
www.schippelschute.de

VIELE SCHÖNE SACHEN

Rheinsberg (RB54)

Auf dem Kunsthandwerkermarkt in Rheinsbergs, da gibt es sie noch, die schönen, von Hand gefertigten Dinge. Wunderschöne Keramik von Töpfermeistern aus ganz Deutschland kann dort bestaunt und erworben werden. Daneben sind auch Buchbinder, Hutmacher, Wollhandwerker, Schmuckdesigner und Gärtner vor Ort und bieten ihre Ware feil. Ein bestimmt inspirierender Frühlingsbummel.

14.–15. 4. | Kunsthandwerkermarkt Rheinsberg, historisches Stadtzentrum, 10.30–17 Uhr, Eintritt frei, Tel. 033931 38035
www.heimatverein-rheinsberg.de

„ROCKIG – FEURIG – SPORTLICH" – DAS ALTSTADTFEST

Beeskow (RB36)

Am ersten Juni-Wochenende ist das Motto „Rockig – Feurig – Sportlich" in der Beeskower Altstadt Programm. Der Freitag startet mit dem tollen Kinderfest für die Kleinen und endet mit einem rockigen Tanz im Festzelt auf dem Marktplatz. Am Samstag öffnen viele, eigentlich nicht öffentliche Höfe in der Altstadt Besuchern ihre Tore. Es gibt ein Beachvolleyball-Turnier, viel Musik den lieben langen Tag und abends noch eine Nachtwächterführung. Am Sonntag dann der krönende Abschluss, der Altstadtlauf.

1.–3. 6. | Altstadt Beeskow, Eintritt frei, Tel. 03366 42240
www.spreeregion.de

Fotos: Photocase.de/kamirika, Frank Kühl

Rezept aus der Heimat

Ideen und Tipps für die Grillsaison

... MAL ETWAS BESONDERES GENIESSEN

Grillen oder neudeutsch „BBQ“ steht bei den Deutschen hoch im Kurs. 95,8 % aller Deutschen grillen im Sommer gerne und ausgiebig. Am häufigsten werden laut der Grillstudie 2016 Steaks und Schnitzel (82 %), dicht gefolgt von der „klassischen“ Bratwurst (72 %) und Spießen (45 %) genossen. Unangefochtener Favorit ist Schweinefleisch, gefolgt von Geflügel und Rindfleisch.

Tipp 1: Das „reife Genussstück“
Einen besonderen und intensiven Fleischgeschmack bietet das Dry-Aged-Beef. Durch eine langsame Reifung verdunstet im Fleisch eingelagertes Wasser, es reichern sich süß schmeckende Zucker und geschmachsverstärkende Proteine (Umami-Geschmack) an. Das sehr angenehme „nussige“ Aroma entsteht durch die Oxidation von Fett und anderen Molekülen. Probieren sollte man internationale Spezialitäten wie Australien Black Angus 1788, US Wagyu Kobe Beef, Hereford – Irish Beef, aber auch deutsche Färsen aus der Region mit bis zu 6 Wochen Reifezeit.

Tipp 2: Wunderbare Marinaden
Der Klassiker unter den Marinaden ist die Knoblauch-Sahne-Marinade. Sehr beliebt für Lammrückensteaks ist eine mediterrane Rosmarinmarinade. Für den extravaganten leichten Genuss – beispielsweise für Kalbsspieße – empfiehlt sich eine Coffee-Black-Pepper-Marinade. Diese exotisch-würzige Marinade verbindet schwarzen Pfeffer mit Paprika und feinherben Röstkaffeenoten.

Tipp 3: Vegetarische Spieße
Einige Menschen sind heute fleischlos unterwegs. Grillspaß kann es dennoch für alle geben. Gerade in der Kombination von Beilagen wie Zwiebeln, Paprika, Champignons, Zucchini oder Ananas liegt ein besonderer Reiz. Süß, sauer oder herzhaft – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Ein Imbiss mit fertig zubereiteten Eberswalder Wurst-Spezialitäten befindet sich übrigens in Eberswalde, direkt auf dem Marktplatz.

EBERSWALDER – FRISCH. DIREKT. REGIONAL.

Das direkte Angebot von frischen Eberswalder Fleisch- und Wurstwaren ab Werk hat eine lange Tradition. Mit der Eröffnung des Eberswalder Direktverkaufes in Wandlitz im Jahr 2016 wurde ein neues Ladenkonzept aus der Taufe gehoben – nah am Kunden, mit einem breiten Warenangebot und originellen Produkten regionaler Hersteller. Ziel der Eberswalder ist es, mit exzellenter, persönlicher Fachberatung Kundenwünschen nach qualitativ hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren nach zukommen.

Auf über 250 qm findet man von der Frischetheke bis zum Kühlregal alles, was das Herz begehrt: im Gourmet-Segment Dry-Aged-Beef aus dem Reifeschrank, weiterhin eine breite Palette an Rind- und Schweinefleisch, Grillspezialitäten und über 150 Wurstsorten nach bewährten Rezepten der Eberswalder Fleischexperten.

Das Familienunternehmen mit seinen rund 300 Mitarbeitern ist der bedeutendste Arbeitgeber der Ernährungswirtschaft im Land Brandenburg. Als Förderer des Spitzen- und Breitensports engagiert man sich seit Jahren in der Hauptstadtregion.

Der Eberswalder Direktverkauf Wandlitz ist im Berliner Weg 8a am Ortsausgang von Wandlitz zu finden (ca. 20 Minuten ab Bahnhof Wandlitz).

Aktuelle Wochenangebote unter **www.eberswalder-direktverkauf.de**.

Fotos: Eberswalder Gruppe

RÄTSELSPASS
für Groß & Klein

Die Sonne strahlt wieder – aber welche folgt als Nächstes in der Reihe?

				5		4	8	3
5	2		7				9	
6		4		1	8			
								9
		9	8	2				4
4	8	3	6	7		1		5
		2						7
	9		4		7		3	6
	4	7	5	6		9		

I

9		3		7			6	4
			9		3			8
			5	2				9
		7	3		2			
4	3							6
	2	9		8	5		7	
				5		4	1	
5		2	8					
	7		2					

II

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE
Das Lösungswort des Buchstabenrätsels lautete „INSTRUMENTE".

I

3	8	5	6	7	9	4	2	1
1	2	9	5	4	3	6	7	8
7	4	6	8	1	2	3	9	5
2	6	3	9	5	4	1	7	8
9	7	8	4	2	6	5	1	3
4	5	1	7	3	8	2	6	9
6	3	2	1	9	5	8	4	7
8	1	4	3	6	7	9	5	2
5	9	7	2	8	4	1	3	6

II

9	8	5	3	2	6	7	1	4
4	6	2	1	7	5	3	8	9
7	9	6	4	8	3	1	5	2
3	5	1	9	6	2	8	4	7
8	2	4	5	1	7	6	9	3
6	1	3	2	5	9	4	7	8
5	4	8	7	3	1	9	2	6
2	7	9	6	4	8	5	3	1

Illustrationen: Shutterstock/Iliveinoctober

VERLOSUNG/TEILNAHMEBEDINGUNGEN Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail (info@NEB.de) oder eine Karte (NEB, Weitlingstr. 15, 10317 Berlin) mit dem Kennwort innerhalb der Einsendefrist für die jeweilige Veranstaltung. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse und Telefonnummer an. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt schriftlich oder telefonisch. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-388, www.NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.), Sybille Dörfler, Esther-Judith Ander, Christiane Petersen (Hamburg), Anna Büsching (Zürich); Stand: 15.3.2018. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

FAHRPLANABWEICHUNGEN

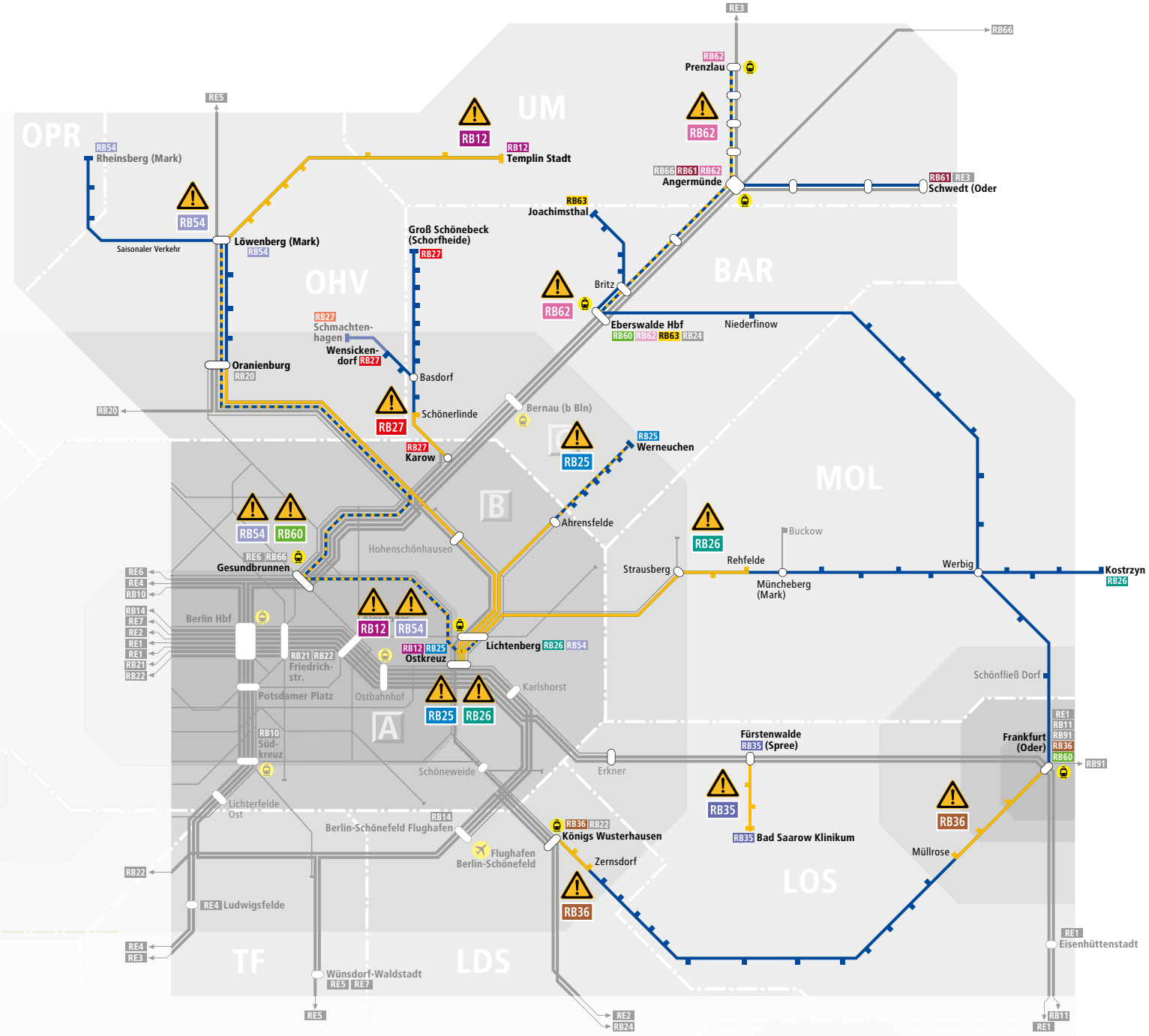
Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.
Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg**	Do, 5. 4. u. Do, 10. 4.	Ausfall einzelner Züge.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Oranienburg	Fr, 27. 4. u. Sa, 28. 4.	Zugausfall Freitag ab 22.00 Uhr, Samstag ganztags.
		Fr, 4. 5. – So, 6. 5.	Zugausfall Freitag ab ca. 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags.
	Berlin-Lichtenberg ◂▸ Oranienburg	So, 29. 4.	Zugausfall ab ca. 20.15 Uhr.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung von/nach Oranienburg die S-Bahn.	
	Löwenberg (Mark) ◂▸ Templin Stadt	Mo, 14. 5. – Mo, 21. 5.	Ausfall einzelner Züge und Ersatzverkehr mit Bussen.
RB25	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg**	Do, 5. 4., Mi, 9. 4. u. Do, 10. 4.	Ausfall einzelner Züge.
	Berlin-Ostkreuz ◂▸ Werneuchen	Mi, 9. 4.	Veränderte Fahrzeiten ab ca. 20.00 Uhr.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Ahrensfelde	Fr, 27. 4. u. Sa, 28. 4.	Zugausfall Freitag ab 22.00 Uhr, Samstag ganztags. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Fr, 4. 5. – So, 6. 5.	Zugausfall Freitag ab 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
	Berlin-Lichtenberg ◂▸ Ahrensfelde Friedhof	Sa, 19. 5.	Zugausfall ca. 7.00 bis 20.00 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
	Berlin-Lichtenberg ◂▸ Ahrensfelde	Sa, 26. 5.	Zugausfall ca. 7.00 bis 20.00 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
RB26	**Berlin-Lichtenberg ◂▸ Rehfelde**	Fr, 20. 4. – So, 22. 4.	Zugausfall jeweils ab 22.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
		Fr, 11. 5. – So, 13. 5.	Zugausfall Freitag ab 22.30 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
	Berlin-Lichtenberg ◂▸ Strausberg	Fr, 20. 4. – So, 22. 4.	Zugausfall Freitag ab 22.30 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
		Sa, 28. 4.	Zugausfall ganztags. Ersatzverkehr mit S-Bahn und U-Bahn.
		Fr, 4. 5. – So, 6. 5.	Zugausfall Freitag ab 22.30 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Mo, 14. 5. u. Di, 15. 5.	Zugausfall jeweils von 9.30–15.30 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Sa, 26. 5. u. So, 27. 5.	Zugausfall ganztags. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Mo, 28. 5.	Zugausfall ab 22.30 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
RB27	**Schönerlinde ◂▸ Karow**	Mo, 14. 5. u. Di, 22. 5.	Zugausfall ab ca. 21.45 Uhr und Ersatzverkehr mit Bussen.
		Fr, 1. 6. – Mo, 4. 6.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
RB35	**Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum**	Sa, 21. 4.	Zugausfall ab ca. 22.00 Uhr und Ersatzverkehr mit Bussen.
RB36	**Königs Wusterhausen ◂▸ Zernsdorf**	Fr, 6. 4. – So, 8. 4. u. Fr, 13. 4. – So, 15. 4.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
		Fr, 25. 5. – So, 27. 5.	Zugausfall Freitag ab 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztags. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Müllrose ◂▸ Frankfurt (Oder)	Sa, 7. 4. u. So, 8. 4.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
		Mi, 11. 4.	Zugausfall ab 21.00 Uhr und Ersatzverkehr mit Bussen.
		So, 6. 5. u. Mo, 7. 5.	Zugausfall ab 21.00 Uhr und Ersatzverkehr mit Bussen.
		Mo, 21. 5. – Mo, 4. 6.	Zugausfall ganztags und Ersatzverkehr mit Bussen.
		So, 10. 6.	Zugausfall ab 19.30 Uhr und Ersatzverkehr mit Bussen.
RB54	**Löwenberg ◂▸ Berlin-Lichtenberg**	Sa, 7. 4. u. So, 8. 4.	Zug 61198 (21.15 Uhr ab Rheinsberg) fährt 7 Minuten später.
		So, 29. 4.	Ausfall von Zug 61198 (21.15 Uhr ab Rheinsberg).
	Berlin Gesundbrunnen	Fr, 1. 6. – So, 3. 6.	Zug 61198 (21.15 Uhr ab Rheinsberg) wird umgeleitet und hält nicht in Berlin Gesundbrunnen.
RB60	**Eberswalde ◂▸ Berlin-Lichtenberg**	Mo, 14. 5. – Fr, 18. 5.	Ausfall von Zug 61346 (5.23 Uhr ab Eberswalde) und Zug 61345 (19.01 Uhr ab Berlin-Lichtenberg).
RB62	**Eberswalde ◂▸ Prenzlau**	Mi, 4. 4. – Fr, 6. 4.	Zug 61295 (regulär 4.00 Uhr ab Eberswalde) fährt 5 Minuten später.

BAUMASSNAHMEN

RB12	RB25	RB26	RB27	RB35	RB36	RB54	RB60	RB61	RB62	RB63
Berlin ◂▸ Templin Stadt	Berlin ◂▸ Werneuchen	Berlin ◂▸ Kostrzyn (PL)	Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	(Berlin ◂▸) Löwenberg ◂▸ Rheinsberg	(Berlin ◂▸) Eberswalde ◂▸ Frankfurt (Oder)	Angermünde ◂▸ Schwedt (Oder)	(Eberswalde ◂▸) Angermünde ◂▸ Prenzlau	Eberswalde ◂▸ Joachimsthal

- Regelverkehr
- leichte Einschränkungen (z. B. Verspätungen)
- schwerere Einschränkungen (z. B. Ersatzverkehr)



* Angaben sind Fahrzeiten der regulären Züge.
Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die Fahrzeiten der Ersatzverkehre.

Ein Tarif. Zwei Länder. VBB

Abfahrtszeiten abrufen.
Fahrradwagen finden.
Haltestellen orten.
Tickets kaufen.

Für Berlin und ganz Brandenburg: #VBBLand
Bequem mit der VBB-App. Jetzt kostenlos runterladen.

Infos unter **(030) 25 41 41 41**, **VBB.de/handyticket**, **VBB.de/radimregio** oder **facebook.com/VBB-App**

Hier erhältlich Laden im App Store | ANDROID APP BEI Google play